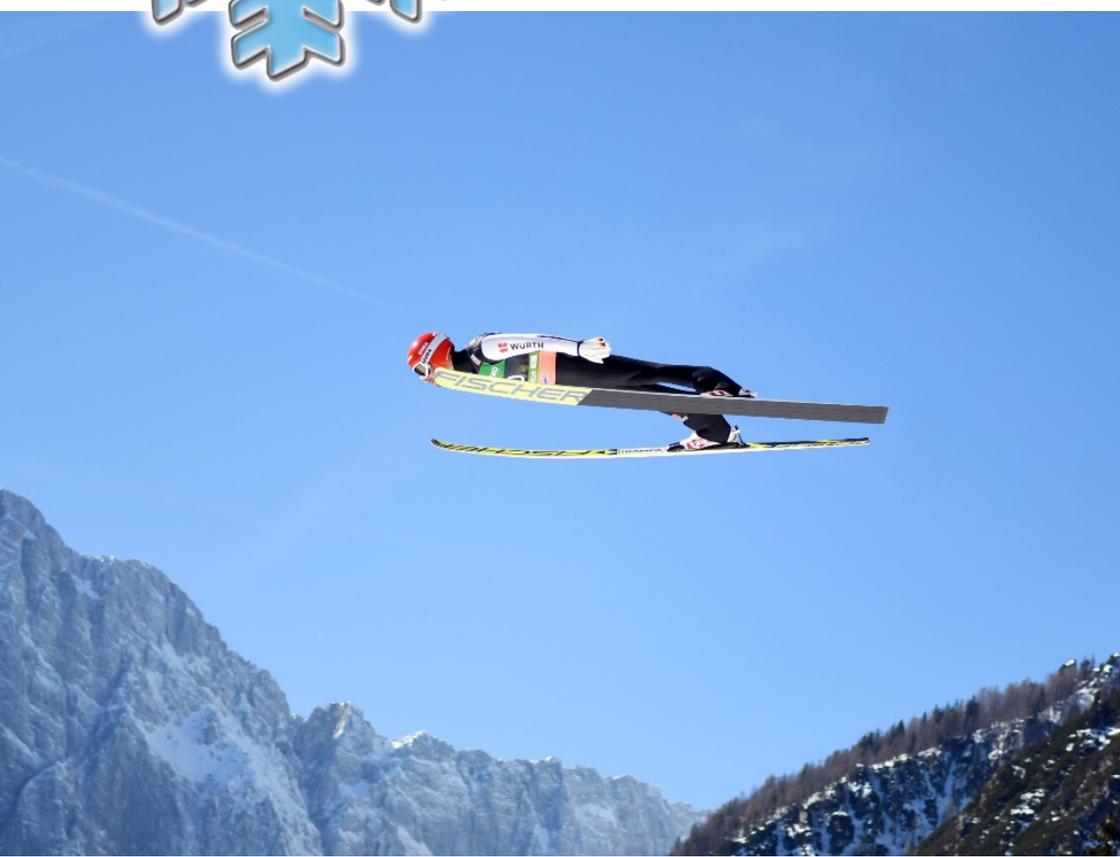




Skiverband Chiemgau



Jahresbericht 2018/19

www.svchiemgau.de

Sports
BIOTEAQUE



IT PAYS
TO BUY
GOOD TEA

SOURCE OF
FEELING
INDIA

Liebe Skisportfamilie

Wenn man am Ende einer langen Sportsaison auf die vergangenen Monate zurückblickt, stellen sich einem die verschiedensten Fragen: War etwas Besonderes los? Hat es Außergewöhnliches gegeben? Wurde das erreicht, was man sich vorgenommen hat? Müssen wir etwas umstellen oder anders machen? Was waren die Highlights? Diese und noch viele andere Gedanken, können einem dabei durch den Kopf gehen.



Außergewöhnlich waren sicherlich die riesigen Schneemengen, die ab Anfang Januar über dem Chiemgau und dem Berchtesgadener Land niedergingen. Mussten vor einigen Jahren Wettkämpfe wegen Schneemangels abgesagt werden, so standen manche Veranstalter angesichts der überwältigenden Schneemassen in diesem Winter vor schier unlösbaren Herausforderungen bei der Durchführung von Wettkämpfen. Einige Rennen mussten sogar verschoben oder abgesagt werden. Selbst der Biathlon-Weltcup stand bis zum Schluss auf der Kippe und musste ohne offizielle Eröffnungsfeier mit einem Tag Verspätung starten. So gesehen wird uns dieser Winter sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Besonderes? Beeindruckendes? Hier fällt mir Ramona Hofmeister vom WSV Bischofswiesen ein: Nach Verletzung und äußerst schmerzhaften Rückenproblemen, hat sie die Zähne zusammengebissen und bei den Snowboard-Weltmeisterschaften im amerikanischen Park City völlig überraschend – sie konnte ja nur einen(!) Tag trainieren -, die Bronzemedaille im Parallelsalom gewonnen. Das hat mich persönlich schon sehr beeindruckt.

Die absoluten Highlights waren aber für die meisten sicherlich die phänomenalen Erfolge von Markus Eisenbichler bei den Nordischen Ski-Weltmeisterschaften in Seefeld und der Sieg von Pepi Ferstl beim Super-G auf der Streif, 40 Jahre nach dem Abfahrtstriumpf seines Vaters Sepp. Diese sportlichen Höchstleistungen von 2 Chiemgauer Athleten dürfen uns nicht nur freuen, sondern auch ein bisschen stolz machen, denn ich denke, auch unser Verband hat einen gewissen Anteil an diesen Ergebnissen. Was aber vielleicht das Schönste daran ist, ist die Tatsache, dass die Beiden überzeugende Botschafter und Sympathieträger unserer bayerischen Heimat sind, wie übrigens fast alle unsere Leistungssportler. Das kann man auch daran sehen, dass immer mehr Mädchen im Dirndl und die Burschen in der Lederhose, also in Tracht, zu Sieger- oder Sportlerehrungen kommen.

Es gäbe noch vieles, was erwähnenswert wäre: so sind z. B. mit Anian Sossau (SC Eisenärzt) und Florian Knopf (SLV Bernau) seit vielen Jahren wieder einmal 2 Nachwuchslangläufer mit einer Medaille von einer JWM nach Hause gekommen; oder die hervorragenden Deutschen Langlaufmeisterschaften in Reit im Winkl; aber auch die fünf Deutschen Meistertitel die unsere Alpinen bei ihren Meisterschaften in Garmisch geholt haben, u.v.m.

Der Garant für diese Erfolge ist nach wie vor unsere qualitativ hochwertige Nachwuchsarbeit in den Vereinen und im Verband. Allen, die dazu in irgendeiner Weise beitragen, von den Eltern angefangen, über die Trainer, die Vereine, bis hin zu den Fördervereinen und Sponsoren gilt mein großer Respekt und ebensolcher Dank. Ich denke wir sind hier gut positioniert und können den nächsten Jahren ohne große Sorge entgegenblicken.

Verbessern möchten wir noch unsere Außendarstellung, d.h. wir wollen ein noch größeres Augenmerk auf eine professionelle Pressearbeit legen und hierbei auch noch besser mit den Vereinen zusammenarbeiten, die Wettbewerbe für den Skiverband durchführen.

Leider gibt es auch schlechte Nachrichten: So haben die **Adelholzener Alpenquellen** im vergangenen Jahr die Unterstützung für den Skiverband komplett gestrichen, was uns finanziell extrem belastet. Gott sei Dank konnten wir mit **Infomax websolutions** und der **Max Aicher GmbH** zwei sportbegeisterte Firmen für den Verband gewinnen, die uns in den nächsten Jahren finanziell unterstützen wollen. Hierfür möchte ich mich auch ganz herzlich bedanken!

Und nun wieder viel Spaß beim Durchblättern und Lesen!

Euer Bernhard Kübler



Diese fünf jungen Mädchen und Buben stehen stellvertretend für einen Großteil unserer Nachwuchssportler: Alpin (Lilli Schrittenlochner – TSV Marquartstein), Skisprung (Trine Göpfert – WSV Reit im Winkel), Nord. Kombination (Elias Walcher – SC Ruhpolding), Biathlon (Korbinian Kübler – SC Hammer) und Langlauf (Karlotta Angerer – SC Vachendorf) vor dem Saisonstart mit dem Vorsitzenden Bernhard Kübler, dem Direktor der Kreissparkasse Traunstein-Trostberg Roger Pawellek und den Sportwarten Romy Groß-Angerer und Sebastian Schwarz.



Impressum:

Jahresbericht des SV Chiemgau e.V.

Herausgeber: Skiverband Chiemgau e.V.

Verantwortlich: Bernhard Kübler, 1. Vorsitzender

Red. Mitarbeit: Siegi Huber, Helmuth Wegscheider

Layout: Bernhard Kübler, Fritz Hartl

Produktion: Creative Line Werbeagentur Fritz Hartl, Übersee

Titelbild: Markus Eisenbichler beim Skifliegen in Planica. Foto: Julio Robel

Auflage: 500 Stück

Vorstand



Bernhard Kübler
SC Hammer
1. Vorsitzender



Maria Reiser
SC Schellenberg
Stellv. Vorsitzende



Konrad Rapp
SC Schleching
Stellv. Vorsitzender



Günther Strohhammer
TSV Palling
Stellv. Vorsitzender



Helga Hofer
SC Hammer
Schatzmeisterin



Claudia Hummel
SC Ruhpolding
Schriftführerin

Sportwarte



Alpin
Werner Bartholomeus
Trauntal Racing Team



Biathlon
Hans Rambold
Stützpunkt Ruhpolding



Langlauf
Romy Groß-Angerer
SC Vachendorf



Snowboard
Sebastian Schöndorfer
WSC Bayerisch Gmain



Skisprung/NK
Sebastian Schwarz
WSV Reit im Winkl

Referenten



KR Nordisch
Thomas Hasselberger
SC Ruhpolding



KR Alpin
Wilfried Däuber
SK Berchtesgaden



**KR Snowboard-
Freestyle**
Andreas Görlich



KR Biathlon
Maria Wünn
SC Ruhpolding



Pressewart
Siegi Huber

Lehrwesen



Nordisch
Reinhold Ramesberger



Alpin
Richard Holzner
TSV Siegsdorf



Skitouren
Ingrid Fendt



Wir sind für Sie da...

ALGE

TIMING

Deutschland GmbH
Vertrieb von Zeitmessgeräten
Zeitmess- und Datenservice

ALGE Vertretung Deutschland

Günther Strohhammer
Südring 1
D-83349 Palling
Tel: +49 8629 1877
Fax: +49 8629 1878
Mobil: +49 171 277 1877
e-mail: info@alge-timing.de
homepage: <http://www.alge-timing.de>

GSI Sports Timing

Günther Strohhammer International Sports Timing

Zeitnahme und Auswertung von

Skirennen – Laufbewerbe

Triathlon – Radrennen

Motorsport



Alpin

Die Erfolge der SV Chiemgau Athleten Weltcup/Jugend

Die Athleten des SV Chiemgau können auf eine Saison mit Höhen und Tiefen zurückblicken. Den herausragendsten Erfolg konnte Josef Ferstl erzielen. 40 Jahre nach dem Abfahrtsieg seines Vaters auf der legendären „Streif“ in Kitzbühel gewann Ferstl als erster Deutscher den Super G. Er konnte sich über die berühmte „Goldene Gams“ und auch eine eigene Gondel die alle Sieger der Hahnenkammrennen bekommen freuen.



Ferstl setzte sich vor dem Franzosen Johann Clarey durch. Der Südtiroler Dominik Paris der am Tag zu vor die Abfahrt gewann wurde dritter. Dominik Schwaiger überzeugte mit Rang 12. Neben zahlreichen Top 10 Platzierungen im Weltcup kann sich Ferstl über den Sieg in der Abfahrt bei den Deutschen Meisterschaften in Garmisch-Partenkirchen freuen. Zweiter wurde Dominik Schwaiger vor Cristof Brandner.



Im Super G krönte sich Schwaiger zum Deutschen Meister. Auf Rang 2 setzte sich Klaus Brandner vor Josef Ferstl durch. Das Podium bestand im Super G sowie Abfahrt aus Athleten des SV Chiemgau.

Cristof Brandner kann weiterhin durch einen Europacup Sieg in der Kombination im Sarntal sowie Platz 4 in der Europacup Abfahrt in Kitzbühel eine gute Saisonbilanz ziehen.

Unser Nachwuchsfahrer Phillip Gräfe (SK Berchtesgaden) hatte immer wieder mit Verletzungen zu kämpfen.

Bei den Damen wurde die Saison vom Kreuzbandriss von Marina Wallner überschattet. Diesen zog sie sich im Herbst beim Training in den USA zu. Wir wünschen Marina weiterhin eine gute Genesung.

Patrizia Dorsch überzeugte mit einer starken Slalomleistung in der Alpinen Kombination im Weltcup von Crans Montana in der Schweiz. Sie erreicht Platz 5. Des Weiteren kann sie sich über den Deutschen Meistertitel in dieser Disziplin sowie im Super G freuen. In der Abfahrt erreichte sie hinter Kira Weidle Rang 2.

Nicki Hronek freute sich über den Deutschen Meistertitel im Riesenslalom. Sie setzte sich vor Marlene Schmotz durch. Im Super G fuhr sie auf einen starken dritten Rang.

Katrin Hirtl Stangassinger konnte wegen ihrer Verletzung am Sprungbein erst spät in die Saison starten. Bei ihrem ersten Super G bei der Junioren Weltmeisterschaft in Val di Fassa (ITA) belegte sie einen starken 8. Rang.

Sophia Eckstein erreichte bei den Deutschen Meisterschaften Platz 2 in der Abfahrt in der Kategorie U21. Mit der Teilnahme an ihren ersten Juniorenweltmeisterschaften und Einsätzen im Europacup konnte sie gute Erfahrungen sammeln.

Antonia Kermer die ihre erste Saison in der Jugend bestritt konnte wegen ihrer Kreuzbandverletzung in der vorigen Saison erst Mitte Februar die ersten Rennen bestreiten. Sie präsentierte sich gut und konnte sich als beste Läuferin im Jahrgang 2002 in Deutschland durchsetzen.

Sarah Grassl (WSV Königssee) hatte mit Knieproblemen zu kämpfen und konnte nur sporadisch am Training teilnehmen.

Der SV Chiemgau konnte auch heuer wieder im Schülerbereich einige Erfolge im DSC und bei den Bayerischen Meisterschaften einfahren. Insgesamt war die Leistung bei den Schülern im DSC und Bayerischen Meisterschaften nicht so gut wie im letzten Jahr, da heuer die Mannschaftsdichte zurück gegangen ist und auch die Athleten insgesamt nicht an das Niveau des letzten Jahres anknüpfen konnten. Trotzdem konnten wir einige Erfolge feiern.

Im DSC U16 Gesamtwertung erzielte Simon Bolz den 3. Platz Gesamt Deutschland. Paul Wickert kam auf den 20. Platz. Bei den Mädchen im DSC U16 erreichte Franziska Häußl den 17. Platz.

Die einzelnen Top-Ergebnisse lassen sich wie folgt aufführen: Franziska Häußl erreichte im DSC U16 Riesenslalom den 3. Platz. Bei der Bayerischen Meisterschaft wurde sie ebenso 3. in der Disziplin Riesenslalom. Simon Bolz konnte drei 1. Plätze einfahren auch einmal den 2. Platz und einmal den 3. Platz erreichen. Bei den Bayerischen Meisterschaften belegte Simon im Riesenslalom den 6. Platz. Bei der Deutschen Schülermeisterschaft konnte er im Super-G sogar den 1. Platz erreichen. Paul Wickert wurde einmal bei einem DSC 1. im Parallelslalom und bei der Bayerischen Meisterschaft 5. im

Parallelslalom. Weiters wurde Leonie Bartholomeus einmal 7. Im Slalom am Feldberg und Malena Kretz 7. beim SG in Balderschwang.

Im DSC U14-Bereich konnten wir leider mit keinen Podestplätzen glänzen, auch wenn hier einige Athleten Hoffnung geben, dass sie in den nächsten Jahren in die Lücke stoßen und auch im U16-Bereich weiter nach vorne fahren. Hier fuhr Lilli Schrittenlochner in Ruhpolding im Slalom einmal auf den 7. Platz. Gleiches gilt für U12. Auch hier konnten wir bei der DSC Wertung keine Top-3 Platzierungen erzielen. Antonia Eckstein wurde 14. und Maria Hölzl 15. DSC-Cupwertung U12. Hier gilt es weiterhin die Jugend zu fördern und ich bin der Meinung, dass wir im Gau die richtigen Schritte einleiten, um wieder nach vorne zu kommen.

Bei den Gaurennen hingegen konnten wir uns im Sparkassen-Cup einer steigenden Teilnehmerzahl erfreuen und so spannende und erfolgreiche Rennen durchführen. Hier möchte ich mich ganz herzlich bei den ausrichtenden Vereinen bedanken. Es waren Rennen mit viel Spaß, viel Engagement und tollen Erfolgen. Diese gliedern sich auf wie folgt:

Schüler U10/U12 Sparkassencup Jahrgang 2010/2009/2008/2007:

16.09.2018	Kondiwettkampf (nur U12)	Siegsdorf	
09.02.2019	Slalom	Schönau a. Königssee / Grünstein	77 Kinder
24.02.2019	Slalom	Reit im Winkl / Benzeck	83 Kinder
17.03.2019	Riesenslalom	Schellenberg / Roßfeld	79 Kinder
23.03.2019	VSL	Kirchberg / Tirol	80 Kinder
24.02.2019	Riesenslalom	Kirchberg / Tirol	78 Kinder

Kinder U8/U10/U12

26.01.2019	Riesenslalom	Bärentrophy / Ruhpolding	129 Kinder
02.02.2019	Riesenslalom	Grünsteincup / Grünstein	97 Kinder
17.02.2019	Riesenslalom	Mammutrennen / Inzell	101 Kinder
23.02.2019	VSL	FuXi / Götschen	161 Kinder
10.03.2019	Riesenslalom	Pumuckl-Cup / Ruhpolding	215 Kinder
16.03.2019	Riesenslalom	Pinguincup / Roßfeld	166 Kinder

Schüler U12

Racecross Mitterfirmiansreut	20 Kinder SV Chiemgau von 56 Kindern
Slalomcross Mitterfirmiansreut	18 Kinder SV Chiemgau von 54 Kindern
Racecross Reith im Alpbachtal	20 Kinder SV Chiemgau von 67 Kindern,
Slalomcross Reith im Alpbachtal	20 Kinder SV Chiemgau von 68 Kindern,

Schüler U14/U16

16.09.2018	Kondiwettkampf Siegsdorf	61 Schüler
27.12.2018	Riesenslalom Götschen	94 Schüler

03.01.2019	Slalom	Götschen	71 Schüler
09.02.2019	Riesenslalom	Götschen	42 Schüler
16./17.02.2019	Slalom	Scheffau	90 Schüler
02.03.2019	Riesenslalom	Jenner	73 Schüler
03.03.2019	Slalom	Jenner	74 Schüler
23.03.2019	Riesenslalom	Kirchberg	68 Schüler
24.03.2019	Slalom	Kirchberg	67 Schüler

Insgesamt nahmen weit über 150 Kinder aus dem Gau von U8-U16 an den Rennen teil und konnten eine Menge Pokale und Sachpreise entgegennehmen.



Die Gesamtsiegerehrung des Sparkassen-Cup SV Chiemgau fand am 06.04.2019 im Saal in Siegsdorf statt. Wir konnten für die Siegerehrung unsere zwei heimischen Weltcupfahrer Marina Wallner und Josef Ferstl gewinnen. Diese überreichten den Kindern die Pokale, was für diese das Highlight der Saison war. Hier gab es nur strahlende Gesichter und ich denke, dies war eine überaus erfolgreiche Siegerehrung, die allen noch lange im Gedächtnis bleibt.

Ich möchte mich zum Abschluss bei allen aktiven Sportlern, Trainern, betreuenden Vereinen, ehrenamtlichen Helfern wie Eltern und Förderern bedanken, ohne deren großes Engagement dieser Sport nicht möglich ist. Ebenso bei Markus Kretz der mir während der Saison viel Arbeit abgenommen hat und Michi Laube der mich bei der Erstellung des Berichts tatkräftig unterstützt hat. Wir werden auch in der neuen Saison 2019/2020 ein tolles Programm auf die Beine stellen und unser Bestes geben, um den Chiemgau wieder nach vorne zu bringen um somit hoffentlich wieder ähnliche Erfolge

wie in der vergangenen Saison feiern zu dürfen. Das wichtigste Ziel jedoch ist, dass wir viele Kinder für den aktiven Rennsport begeistern und somit auch deren Eltern.

Der SV Chiemgau stellt sich in der Saison 2019/2020 neu auf. Es gibt die 2 Stützpunkte "südlicher Gau" (Berchtesgadener Land) und "nördlicher Gau". Der südliche Gau wird von dem Trainer CJD Berchtesgadener Tom Aschauer U16 und Christian Gruber U14 geleitet. Weitere Trainingsgruppen sind SC Ainring und Bad Reichenhall. Der Nördliche Gau wird von dem Trainer Franz Ringsgwandl mit Stützpunkt Unternberg in Ruhpolding geleitet. Im nördlichen Gau befinden sich die Trainingsgruppen Skiteam Achental mit Trainer Werner Herzog und Trauntal Skiracing e.V. mit Trainer Franz Ringsgwandl und Anita Bartholomeus. Als Unterbau für den Stützpunkt Unternberg/Ruhpolding wurde die TG Trauntal unter der Führung von Kurt Metzenleitner gegründet.

Damit stellen wir die Wende für eine erfolgreiche Zukunft und bringen wieder Schwung in den alpinen Rennsport und es stehen in allen Regionen erstklassige Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer und ein Wiedersehen im Winter. Euer Sportwart Alpin SV Chiemgau

Werner Bartholomeus



**HOCH-TIEFBAU
UMBAU-SANIERUNG
TANKSTELLENBAU**



Was uns verbindet:

Leidenschaft. Ehrgeiz. Ausdauer. Performance. Teamgeist. Erfolg. Chiemgau.

Nicht nur die besten Wintersportlerinnen und Wintersportler kommen aus dem Chiemgau. Hier entstehen auch erstklassige digitale Lösungen und Services für die führenden Tourismusmarken und Destinationen im deutschsprachigen Raum.

www.infomax-online.de



Drei Fragen an den Streif-Sieger Pepi Ferstl

Wie der Vater so der Sohn: 40 Jahre nach dem Sieg von Sepp Ferstl bei der Abfahrt auf der Kitzbüheler Streif hat der Junior Pepi Ferstl zugeschlagen. Er gewann den Super-G im Mekka des alpinen Skisports. Diese Erfolge der „Ferstls“ hat auch der Landkreis Traunstein gewürdigt. Bei der Sportlerehrung überreichte Landrat Siegfried Walch Sepp und Pepi Ferstl den Chiemgauer Panther. Die höchste Auszeichnung des Landkreises für besondere Leistungen. Wir haben Pepi Ferstl drei Fragen zu seinem Erfolg in Kitzbühel gestellt.

Pepi, der Sieg in Kitzbühel ist jetzt schon wieder einige Zeit her. Wie ordnest du den ersten Platz im Super-G nach dem Saisonende ein?

PF: Natürlich haben eine Weltmeisterschaft und Olympische Spiele einen großen Stellenwert, weil sie nur alle zwei oder vier Jahre stattfinden. In meinen Augen ist ein Kitzbühel-Sieg ein Ritterschlag. Dazu kommt die Geschichte mit meinem Vater und seinen Erfolg in der Abfahrt, nach 40 Jahren gewinne ich. Das haben auch Christian und Felix Neureuther geschafft. Das ist was ganz besonderes und hat einen sehr großen Stellenwert, es ist auch der Mythos Kitzbühel. Übrigens hat mein Vater als erstes nach meinem Rennen gesagt: "Bua, jetzt hast deine eigene Gams."

Jeder Kitzbühel-Sieger bekommt seine eigene Gondel wo der Name draufsteht. Millionen von Gästen aus aller Welt sehen ab August deinen Namen, macht dich das stolz?

PF: Das ist schon beeindruckend. Ich freue mich auch schon auf die Einweihung der Gondel. Wie gesagt, Kitzbühel ist legendär und die schwierigste Strecke der Welt. Ich habe schon als Bub davon geträumt, da zu gewinnen. Ich bin immer wieder auf meinen Vater angesprochen und gefragt worden, wann gewinnst du mal? Jetzt war es halt nicht die Abfahrt sondern der Super-G. Der war aber brutal schwer und ich bin sehr stolz darauf, dass ich den als erster Deutscher gewinnen durfte.

Wenn man heute diese Begeisterung um deine Person vor allem bei den jungen Skifahrern sieht, wie wichtig ist es für dich, Vorbild für diese jungen Sportler zu sein?

PF: Sehr wichtig. Für mich waren als Bub auch schon die Sportler Vorbild, die es in den Weltcup geschafft haben. Ich will den Jungen zeigen, wohin der Weg gehen kann und bin mir meiner Vorbildfunktion bewusst. Das mache ich gerne und ist sehr wichtig für mich und es macht auch Spaß zu der einen oder anderen Veranstaltung im Nachwuchsbereich zu kommen. Auch wenn ich jetzt den einen oder anderen Termin mehr habe. Es ist was Schönes mit Kindern zu arbeiten.

Das Interview führte Siegi Huber



Sepp und Pepi Ferstl mit Landrat Siegfried Walch bei der Verleihung des Chiemgauer Panthers anlässlich der Sportlerehrung 2019 im K1 in Traunreut.

Steinesammeln am Regionalzentrum Göttschen

Je besser die Voraussetzungen sind, desto besser können auch Trainingsmaßnahmen und Wettkämpfe im Winter abgehalten werden. Deshalb trafen sich im Herbst die Ski- und Snowboardkinder samt Trainern und Eltern aus den Vereinen WSV Bischofswiesen, SK Berchtesgaden, WSV Königssee und SC Schellenberg am Regionalzentrum Göttschen, um den Hang für den bevorstehenden Winter vorzubereiten.

Lose Steine, die im Sommer losgetreten wurden, mussten mit Eimern aufgesammelt werden, so dass die Rennski auch bei geringer Schneeeauflage nicht beschädigt werden. Die Ausbeute an Steinen hielt sich dabei in Grenzen, denn bereits in den letzten Jahren haben die Nachwuchsskifahrer immer wieder im Herbst eine „Steinaktion“ gestartet und den Hang weitgehend steinfrei verlassen. Sogar SV Chiemgau Vorstand Bernhard Kübler war vor Ort und führte schon verschiedene Vorgespräche.

Der Trainer des WSV Bischofswiesen Stefan Pistor war guter Dinge bezüglich der kommenden Saison. „Es wäre echt gut, wenn wir schon so früh wie im letzten Jahr hier trainieren könnten. Da haben die Kinder auch vor Weihnachten bereits oft die Gelegenheit zum Skifahren nach der Schule“. Zumindest haben die Kinder ihren Anteil für

eine steinfreie Piste dazu beigetragen. Dafür ist das Training am Regionalzentrum Göttschen kostenlos und wird vom DSV und der Liftgesellschaft finanziert.

Die Voraussetzungen für ein tolles Training sind im Berchtesgadener Talkessel mit dem Göttschen und dem Krautkaserhang am Jenner nicht nur für Schüler, sondern auch für die Nationalmannschaften hervorragend. An den guten Trainingsmöglichkeiten sollte es demnach nicht scheitern, denn auch die beiden Liftgesellschaften Göttschen Skilifte und Jennerbahn AG stehen einem Trainingsbetrieb sehr offen gegenüber. Herzlichen Dank dafür.



Auch Stephan Kurz, der Trainer der Abfahrt Europacup Mannschaft der Herren, war am Göttschen beim Steine sammeln und hoffte auf einen ähnlich schneereichen Winter wie in der letzten Saison.

Für Bernhard Heitauer als langjähriger Skiclubvorstand und ‚Skibesessener‘ ist es ein besonderes Anliegen, dass auch möglichst viele Trainingsmaßnahmen am Regionalzentrum Göttschen durchgeführt werden können. Bernhard jun. ist hier als Pistenchef verantwortlich für eine Top Präparation. Als Dank für das Steinesammeln gab es zur Stärkung von Bernhard Heitauer für alle fleißigen Helfer noch Pommes und Getränke in der Göttschenalm, die von den „Sammlern“ natürlich gerne angenommen wurden.

hw



Spaß seit 200 Millionen Jahren.



 **Triassic
Park**

www.steinplatte.tirol
T +43 5353/53 30-0

WAIDRING | TIROL

 **STEINPLATTE**

Biathlon

Jugendmannschaft Biathlon – Saison 2018/2019

Mit 18 jungen Sportlern aus dem Chiemgau und Inngau der Jahrgänge 2000 bis 2003 sind wir in die Saison gestartet. Da alle noch zur Schule gehen, musste das Training in den späten Nachmittag bis in den Abend und auf das Wochenende gelegt werden. Hut ab vor diesem Engagement und der immer wieder gezeigten Motivation. Die Ergebnisse zeigen, dass sich der Aufwand gelohnt hat.



Die Mannschaft (mit Gesamtergebnissen im Deutschlandpokal): Marlene Fichtner – SC Traunstein (DP 6. Platz / J16 w), Silvio Riehl – WSV Aschau (DP 4. Platz / J16m), Linus Maier – WSV Aschau (DP 6. Platz/ J16m), Johanna Puff – SC Bayrischzell (DP 1. Platz/ J17 w), Lena Hartl – SC Vachendorf (DP 5. Platz / J17 w), Florian Stasswender – SC Vachendorf (DP 3. Platz / J17 m)

Trainer: Engelbert Sklorz, Florian Graf, Tamara Lankes, Nik Kellerer

Techniker: Hobmaier Mani, Lankes Franz, Kellerer Tom, Hobmaier Michi, Ludwig Güntner, Fichtner Andi, Plenck Heini, Scheck Hubert



Sommertraining in Vorbereitung auf den Nordcup.

Der Nordcup Anfang Oktober ist das erste Kräftenessen aller jugendlichen Biathleten in Deutschland. Er fand in dieser Saison in Ruhpolding statt.

Nach dem Nordcup beginnt die Vorbereitung auf den Winter, wo dann der Deutschlandpokal und auch schon der Alpcup die Rennserien sind, bei denen unsere Jugendlichen starten können.



Firma Höfels im Auftrag der **DB Regio Bus Bayern** als Sponsor der Biathlon Idee hat uns immer sicher zu unseren Wettkampforten mit einem großen Reisebus transportiert.

Tamara Lankes wird uns aus beruflichen Gründen als Trainerin leider nicht mehr zur Verfügung stehen können. Vielen Dank für die vielen Jahre ihrer Unterstützung im Trainerteam. Sie wird uns als gute Seele fehlen.



Vielen Dank allen, die geholfen haben die Jugendlichen im Stützpunkt Ruhpolding im Biathlon voran zu bringen.

Engelbert Sklorz - Stützpunktrainer Jugend

Schülermannschaft Biathlon – Saison 2018/19

Hitze, Schnee, Regen – egal was gekommen ist, das Schülerteam mit seinem Trainer-team stellte sich allen Herausforderungen und darf dadurch auch 2018/19 auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken.

Wie schon die Jahre zuvor bildete die Schülergruppe eine gelungene Trainingsgemeinschaft mit dem Team aus Berchtesgaden und dem Inngau. Oftmals trainierten mehr als 20 Schüler gemeinsam und hoch motiviert.

Die Mannschaft: Simon Schweinöster, Carina und Antonia Reitmaier, Leni Dietersberger, Paula Maier, Franziska Merle, Korbinian Kübler, Sophie Patz, Antonia und Maxi Kollmeier, Lilly Stuffer, Anna Thaumiller, Tony Noll, Michael Arsan, Pascal Schön, Elias Seidl, Julia Kink, Lina Reichenberger, Lilly Anfang, Nina Holzner, Sofie Spark, Jasmin Köllhofer, Jule Wollboldt, Christian Wimmer, Iva Moric

Die Trainer: Alexandra Grießenböck, Martina Seidl, Ludwig Günthner, Gerd Schelble, Andreas Fichtner



Bereits ab Mai wurde an vier Tagen ein geleitetes Training angeboten. Für die Neueinsteiger der S 12 einmal, die S 13 konnte 2- oder 3x trainieren und die S14/15 durfte viermal ran. Wie immer waren die allgemeinen Grundlagen und Fertigkeiten der Schwerpunkt in der Trainingsarbeit. Das Schießtraining fand 2x wöchentlich statt.

Die ersten Wettkämpfe begannen mit zwei Bayerncups im Juli und einem DSC im September. Mit ersten guten Ergebnissen konnte das Team dabei schon einmal aufhören lassen und so freute sich jeder von uns auf den bevorstehenden Winter.

Über den Winter fanden an zwei Wochenenden Bayerncups statt und noch 3-mal zog es uns zu den DSV Schülercups nach Notschrei, Oberhof und dem Finale in Ruhpolding. Viele Podestplätze und gute Platzierungen sprangen dabei für uns heraus. Auch an den regionalen Langlaufwettbewerben nahmen die Schüler mit großem Erfolg teil. Herauszuheben sind die Deutsche Schülermeisterschaft von Julia Kink (WSV Aschau), sowie der Vizemeistertitel für Elias Seidl (SC Ruhpolding).

Ein herzliches Dankeschön an die Biathlon-Idee für die großartige Unterstützung das Jahr hindurch und auch an die Vereine, die uns immer wieder ihre Fahrzeuge zur Verfügung gestellt haben, damit wir die große Truppe von A nach B bekommen konnten.

In der kommenden Saison wird Alexandra Griebenböck als Trainerin nicht mehr zur Verfügung stehen. Ansonsten kommt es aber zu keinen weiteren großen Veränderungen.

Alexandra Griebenböck - Stützpunktrainerin Schüler

Hans Rambold

Sportwart

Ländervergleichskampf Biathlon - Der Wanderpokal ist wieder daheim

Mit einem Sieg der Bayrischen Auswahl ist der Biathlonvergleichskampf mit der Schweiz, Tirol und Südtirol zu Ende gegangen. Der Ländervergleich für die Schüler der AK12 bis 15 ging im Pfitschtal in der Nähe von Sterzing in Südtirol über die Bühne. Die Auswahl aus Bayern reiste mit 31 jungen Sportlern an, davon kamen 15 Starter vom Stützpunkt Ruhpolding. Teilnehmen durften die jeweils fünf besten eines Schülerjahrgangs. Betreut wurde das heimische Team von Alexandra Griesenböck zusammen mit Ludwig Güntner und Gerd Schelble sowie Martina Zellner-Seidl.

Die ehemalige Weltklassebiathletin zog eine positive Bilanz der beiden Wettkämpfe. „Mit dem ersten Tag waren wir sehr zufrieden. Leider haben wir am Tag darauf viele kleine Fehler gemacht und konnten unsere guten Plätze nicht bestätigen“, so Martina Zellner-Seidl. Sie sprach von einer tollen Veranstaltung auf hohem Niveau.

Auf die jungen Skijäger warteten auf 1.400 Metern Höhe eine schwere und anspruchsvolle Strecke. Die Höhe bereitete dem einen oder anderen allerdings Probleme beim Schießen.

Eine sehr gute Leistung zeigte in der M15 Elias Seidl vom SC Ruhpolding mit dem Tagessieg im Einzellauf über die sechs Kilometer und insgesamt drei Schießfehlern bei

20 Schüssen. Auf dem zweiten Platz landete Michael Arsan vom SC Vachendorf.

Jeweils zweite Plätze gab es in W15 für Sophie Spark vom SC Traunstein und Julia Kink vom WSV Aschau. Spark leistete sich im Sprint über die dreimal 1,5 Kilometer bei zehn Schüssen nur einen Fehler und musste sich nur knapp Lea Zimmermann von SC Partenkirchen geschlagen geben.

Zimmermann gewann auch die sechs Kilometer im Einzellauf mit den vier Schießeinlagen vor Julia Kink. Das große Talent aus Aschau verfehlte die Scheiben viermal und handelte sich damit den Rückstand auf den ersten Platz ein. Bemerkenswerte Ergebnisse gab es in der W13 von Paula Maier vom WSV Aschau und Iva Moric (W15) vom WSV Bischofswiesen als jeweils dritte.

In die Gesamtwertung kamen jeweils die drei besten aus dem jeweiligen Landesverband und Altersklasse. Letztendlich erreichte das Team aus Bayern 178 Punkte und siegte knapp mit zwei Punkten Vorsprung auf die Schweiz. „Das Serviceteam hat einen guten Job gemacht. Zum ersten Mal waren wir alle in einem Hotel untergebracht, das hat für eine tolle Stimmung gesorgt“, meinte abschließend der Vorsitzende des Skiverbands Chiemgau, Bernhard Kübler. Er hatte seinen Sohn Korbinian auf der Reise nach Südtirol zu den Rennen begleitet.

SHu.



Ein großer Teil des Bayerischen Teams mit der begehrten Trophäe, dem geschnitzten Biathleten.

Hinten: Noah Schüttler (SC Kaufbeuren), Elias Seidl (SC Ruhpolding) - 2.Reihe: Antonia Kollmaier (SC Bergen), Antonia Reitmaier, Leni Dietersberger (beide SC Traunstein), Paula Maier (WSV Aschau), Magdalena Frey (TSV Hartpennig), Lisa Hartmann (SC Nesselwang), Michael Arsan (SC Vachendorf), Maxi Kollmaier (SC Bergen), Pascal Schön (SK Berchtesgaden) - 1.Reihe: Julia Kink (WSV Aschau), Iva Moric (WSV Bischofswiesen), Korbinian Kübler (SC Hammer), Tony Noll (SC Ruhpolding)

Sparkassler in der Strafrunde!

Als kleines "Dankeschön" an unseren Hauptsponsor, die Kreissparkasse Traunstein-Trostberg, die uns seit vielen Jahren tatkräftig unterstützt, luden wir die Sparkassen-Langlaufmannschaft nun zum Sondertraining in die Chiemgau-Arena ein. Zwei unserer Gautrainer - Hubert Gutsjahr (Langlauf) und Ludwig Güntner (Biathlon) betreuten das Team einmal professionell und gaben den einen oder anderen hilfreichen Tipp.



Der erste Weg führte sie dabei in die berühmte Strafrunde und im weiterem Verlauf konnte auch die Weltcup-Strecke in Angriff genommen werden. So erfuhren die Banker, was von den Profis beim Rennen abverlangt wird. Dabei sahen sie aber auch unseren Gau-Nachwuchs beim Trainieren und konnten sich so auch gleich ein Bild machen, wie gut die finanzielle Unterstützung angelegt ist.

Nach dem Training gab es noch eine "Trainings-Nachbesprechung" mit Brotzeit, bei der sich das Langlauf-Team der Sparkasse sehr herzlich beim Skiverband Chiemgau bedankte.





Seit 1998 sind wir als Sporthaus Achenal
IHR kompetenter Ansprechpartner für:

**SKI-NORDIC, SKI-ALPINE, OUTDOOR, RUNNING, BIKE und LAUFSPORT
sowie sportive Freizeitmode und vieles mehr.**

20 Jahre persönliche DSV Rennlauf-Erfahrung, u.a. auch im
National-Kader, geben wir mit viel Leidenschaft unser Fachwissen
an unsere Kunden und Nachwuchssportler gerne weiter.

Seit 1998 sind wir der Ansprechpartner als
Rennlauf-Stützpunkthändler für zahlreiche Profisportler.

Mittlerweile sind wir weit über die regionalen Grenzen hinweg eine
der führenden Adressen im Bereich Ski-Nordic (Langlauf)!



Sporthaus
im Achenal
PATRICK SONNTAG

Outdoor · Running · Bike
Skilanglauf · Ski Alpin
sportive Freizeitbekleidung

Eichelreuth 7 · 83224 Grassau · Tel.: 08641 / 598433 · www.sporthaus-achental.de

Langlauf

Nachdem die letzten Winter schneereich verliefen, startete mit geplanten 6 Wettkämpfen im Januar die Bioteaque Langlauf Tournee im Rahmen der Sparkassencups des Skiverbandes Chiemgau in die Saison.

Alle Wettkämpfe konnten mit Ausnahme einer Verschiebung wie geplant stattfinden. Dieses Jahr machte uns nur das Schneechaos einen Strich durch die Rechnung, allerdings hatten trotz Sperrung des 3-Seen-Gebietes viele Kinder und Vereine die Möglichkeit Schneekilometer zu sammeln. Unser besonderer Dank gilt hier den Gemeinden Eisenärzt/Siegsdorf (Anderl Sossau) und Reit im Winkl, die kurzfristig Sportlern und vielen Vereinen hervorragende Trainingsbedingungen ermöglichten.

Erneut konnte ein Anstieg der Starterzahlen in den Altersklassen S9 – Jugend mit Zeitnahme verzeichnet werden. Für die Gesamtsiegerehrung qualifizierten sich 285 Sportler (3 aus 6 Wettkämpfen), dies bedeutet nochmal eine Steigerung um 35 Sportler. Ein leichter Rückgang war bei den Kindern (2011 – 2014) zu verzeichnen, die ohne Zeitnahme im Fun Trail an den Start gingen. Allerdings waren 500 Sportler bei mindestens 1 Wettkampf am Start, was von einer tollen Arbeit in der Region zeugt.

Ein großes Dankeschön geht wiederum an die ausrichtenden Vereine WSV Reit im Winkl, SC Aising Pang, SC Hammer, SV Oberteisendorf, WSV Bischofswiesen/SK Berchtesgaden, sowie unseren „Neuling“ SC Prien und allen ehrenamtlichen Helfern. Die Wettkämpfe wurden abermals mit viel Kreativität, z.B. bei Erstellung der Fun Trail Strecken, Professionalität und großer Leidenschaft umgesetzt.

Dies gilt auch für unseren Hauptsponsor die Firma Bioteaque. Als Neuerung in diesem Jahr gab es im Ziel Bioteaque Sports, den Tee mit Energie, so dass alle im Ziel schnell wieder zu Kräften kamen. Ein besonderer „Renner“ waren zu den Trinkflaschen auch die farbenfrohen Stirnbänder in den Farben pink, türkis und dunkelblau. Vielen Dank an die Firma Bioteaque, ihren Mitarbeitern sowie der Familie Wagner für die leidenschaftliche Unterstützung und die außergewöhnliche Zusammenarbeit.

Der stimmungsvolle Abschluss fand wiederum in Vachendorf statt, wo ca. 650 Sportler, Eltern und Trainer die Gesamtsiegerehrung feierten.





Bioteaque LL Tournee / Copyright: Kuse

Im Schülergauteam haben in der letzten Saison zusätzlich zu unseren bewährten Trainern Michaela Hofmeister und Sepp Wolf, drei junge Trainer hervorragende Arbeit geleistet. Lena Bächle, Anja König (vormals Jugendteam) und Simon Lehrberger (Ex-Biathlet) begeisterten die Sportler der S13 – S15 mit abwechslungsreichem, multisportivem und spaßbetontem Training.



Das Gauteam - Copyright: privat

Aus sportlicher Sicht konnten bei der Bayerischen Meisterschaft, ausgetragen durch den WSV Oberwarmensteinach in Neubau abermals viele tolle Ergebnisse errungen werden. Bayerische Meisterinnen im Einzelwettkampf klassisch mit Technikelementen wurden bei den Juniorinnen U20 Lena Bächle (SV Oberteisendorf), in der Jugend U 18 Sophie Lechner (TSV Marquartstein) sowie Lisa Zinecker (SV Oberteisendorf) in der U 16. Lorenz Hasenknopf, S 13 (WSV Bischofswiesen) belegte ebenso wie Sonja Mayer, S 14 (SC Hammer) den 2. Platz. Hannah Trinkwalder S 12 (SV Oberteisendorf) und Sophie Patz S 14 (SC Hammer) und Alexander Brandner U 18 (WSV Bischofswiesen-CJD) liefen auf Platz 3. Dazu gab es zahlreiche TOP 10 Platzierungen bei Starterfeldern bis zu 33 Sportlern.

In den Staffelentscheidungen der Schüler gab es dieses Jahr nur eine Podestplatzierung: Franz Tusl (WSV Bischofswiesen), Moritz Egger (SV Oberteisendorf) und Lorenz Hasenknopf (WSV Bischofswiesen) errangen in der S12/S13 den 2. Platz. Allerdings erkämpften sich 7 Staffeln der Region 3, Inngau/Chiemgau die Plätze 4 - 6.

Ab der Jugend wurde ein Teamsprint ausgetragen. Hier siegte Lena Bächle gemeinsam mit Lena Scheck in der Klasse U 20. Platz 2 in der U 18 erliefen sich Sophie Lechner und Lisa Zinecker. Auf Platz 3 kamen jeweils Alexander Brandner mit Lukas Stuffer, U18, und Michael Aschauer (SV Oberteisendorf) mit Philipp Stasswender (SC Vachendorf).

Insgesamt war der SV Chiemgau wiederum mit 90 Sportlern am Start und bildete somit die größte Delegation aller bayerischen Verbände. Großer Dank gilt hier allen teilnehmenden Vereinen des SV Chiemgau und ebenso des SV Inngau mit ihren Trainern, Wachsern, Betreuern und Eltern. Logistisch eine Herausforderung, die wir durch unkomplizierte Aufgabenverteilung und Zusammenarbeit gemeinsam gemeistert haben.



Sophie Lechner - Copyright: privat

Für die Wettkämpfe im Rahmen des Deutschen Schülercups mussten die Chiemgauer Langläufer auch dieses Jahr einige Kilometern auf der Straße verbringen. Am Notschrei gab es allerdings für die Sportler der S 14/15 noch nicht die gewünschten Erfolge. Nur Korbinian Fagerer (SV Oberteisendorf) konnte mit einem 5. Platz überzeugen.

In Klingenthal durfte auch die S 13 an den Start gehen. Dort konnte Lorenz Hasenknopf mit zwei Mal Platz 2 überzeugen, was gleichzeitig den 2. Platz in der DSC Gesamtwertung bedeutete. Auch Franz Tusl erreichte mit einem 5. und 11. Platz in der Gesamtwertung Platz 7. Ebenfalls hervorragend lief Korbinian Fagerer mit den Plätzen 2 und 5. Dies bedeutete Platz 6 in der Gesamtwertung der S 14. Anna Geistanger (SC Eisenärzt) und Nikolaus Egger (TSV Marquartstein) sicherten sich Platz 5 und 6.

Am letzten DSC-Wettkampfwochenende am Arbersee gab es 2 Stockerlplätze für Anna Geistanger (2.) und Nikolaus Egger (3.). Das Fotofinish um Platz 2 verlor Sonja Mayer nur mit einer Schuhspitze und wurde letztendlich 4.

Durch diese konstant guten Leistungen konnten sich Sonja Mayer, Anna Geistanger und Anna-Carlotta Bachmann (SC Vachendorf) sowie Korbinian Fagerer und Nikolaus Egger in den BSV-Kader laufen. Wiederum denkbar knapp verpassten David Holz, Elias Thiering, Ioanna Benberg (alle SC Vachendorf) und Lina Geistanger (SC Eisenärzt) den Kaderstatus.



Anna Geistanger und Sonja Mayer - Copyright: privat

Die ausgezeichnete Nachwuchsarbeit zeigte sich wiederum im Schulwettbewerb Jugend trainiert für Olympia. Im Landesfinale Bayern liefen gleich 3 Mannschaften aus dem Chiemgau auf das Podest und qualifizierten sich damit für das Bundesfinale in Nesselwang. Dort belegten die Mädchen der WK III vom CHG den 3. Platz. Die Mixed Mannschaft der WK IV vom AKG belegte Platz 4, die Jungs der WK III vom CHG erkämpften Platz 5.



Die CHG Mädels - Copyright: privat

Die Vorbereitung im Jugendteam (Inngau/Chiemgau) unter der neuen Leitung von Fabian Heibler und in der Trainingsgruppe CJD unter Sigrid Wille umfasste wiederum drei Lehrgänge. Berchtesgaden, Obertilliach und Ramsau standen schon die letzten Jahre auf dem Programm und waren Grundlage für eine erfolgreiche Saison.

Das Jugendteam hatte im Deutschlandpokal dieses Jahr mit wechselhaften und demnach schwierigen Wachsbedingungen zu kämpfen. Ein Großteil der Sportler der U 16 konnte dennoch konstant Plätze zwischen 10 und 15 erreichen. Einzig Lisa Zinecker konnte mit drei 4. Plätzen und einem 6. Platz bei der DM tolle Ergebnisse erreichen und bewahrte sich so ihren BSV Elite-Kaderstatus.



Lisa Zinecker - Copyright: privat

Sophie Lechner erreichte in der U18 als bestes Einzelergebnis Platz 3 im Einzelstart 10 km FT, überzeugte jedoch auch als Deutsche Vizemeisterin in der U18 im Sprint F und mit Platz 5 über 5km FT. Dadurch sicherte sie sich einen Platz im C-Kader (NK 1) des DSV.

Anian Sossau (SC Eisenärzt) startete letzte Saison im Continentalcup. Dort erreichte er in den Sprintentscheidungen die hervorragenden Plätze 3, 4 und 5. Florian Knopf (SLV Bernau), der ebenfalls im Continentalcup unterwegs war, erlief sich sogar einen Sieg über 15 km KT in Isolaccia. Zudem konnte er mit Platz 2 (Oberwiesenthal), zwei 3. Plätzen (Nove Mesto), zwei Mal Platz 5 und einem 6. Platz seine sehr gute Saison abrunden. In der Gesamtwertung COC belegte er damit Platz 3.

Beide Sportler konnten sich auch für ihr Saisonhighlight die Juniorenweltmeisterschaften in Lahti qualifizieren. Dort errangen sie mit der Staffel die Bronzemedaille. Zudem konnte sich Florian Knopf noch einen herausragenden 8. Platz über 30 km KT Massenstart sichern. Zum Sieg fehlten ihm dabei lediglich 6 Sek.

Auch die heimische Deutsche Meisterschaft war wiederum ein Erfolg. Nicht nur die perfekte Organisation und das frühlinghafte Wetter ließen Sportler, Trainer, Familien und Zuschauer strahlen. Florian Knopf wurde Deutscher Juniorenmeister über 30 km FT und reihte sich nur 20 Sek hinter Jonas Dobler (SC Traunstein) ein, der Deutscher Meister bei den Herren wurde. Zudem konnten Florian Knopf und Anian Sossau wieder einmal als Team überzeugen und wurden Deutsche Meister im Teamsprint. Ebenfalls Podestplätze im Teamsprint errangen Lisa Zinecker, Sophie Lechner, Lena Bächle und Viktoria Valentin (SV Oberteisendorf - CJD) mit Platz 3 und Alexander Brandner mit Platz 2. Beide letztgenannten Sportler wurden von Sigrid Wille am CJD Berchtesgaden trainiert und konnten sich für den NK 3 Kader qualifizieren.

Anian Sossau und Florian Knopf dürfen ab dieser Saison nicht nur gemeinsam im Stützpunkt Ruhpolding trainieren, sondern auch im LG I b Kader.



Florian Knopf, Jonas Dobler und Anian Sossau

Unser Langlaufaushängeschild Jonas Dobler erreichte nach einer früh erreichten Qualifikationsnorm mit Platz 6 beim Weltcup in Lillehammer die Weltmeisterschaften in Seefeld. Dort lief er mit der Herrenstaffel ein beherztes Rennen und sicherte sich Platz 6. Über 50 km erkämpfte er sich zudem Platz 17 und konnte lang in der Spitzengruppe mithalten. Die Tour de Ski war in diesem Jahr mit Höhen und Tiefen bespickt, am Schlussanstieg zur Alpe Cermis überzeugte Jonas mit einem 15. Platz. Er wird auch weiterhin in der Lehrgangsguppe I a unterwegs sein und die neue Weltcupsaision ins Auge fassen.

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen Vereinen, Schulen, Sponsoren (Firmen) und Gemeinden mit ihren vielen Helfern bedanken. Kinder und Jugendliche für den Langlaufsport zu begeistern und sie dabei zu unterstützen ist nicht immer einfach, aber durch gemeinschaftliches Engagement konnten wir viele Ziele erreichen. Ein besonderer Dank gilt der Kreissparkasse Traunstein-Trostberg, ohne deren Förderung vieles nicht möglich wäre.

Herzlichen Dank auch allen Trainern und Eltern, die sich so engagiert um unseren Nachwuchs kümmern und versuchen vielseitig und spaßbetont Langlauf zu vermitteln und mich in meiner Tätigkeit als Sportwart großartig unterstützt haben.

Romy Groß-Angerer
Sportwart Langlauf



SO MACHT SCHNELL MAL
SKIFAHREN SPASS!

NEU
Kinderlift "Bärli"

Öffnungszeiten
täglich
09 - 16:00 Uhr

Infos: www.ski-unternberg.de



Als Fördervereinsmitglied
happy - dank 50% Ermäßigung.
Für nur 50 € Jahresbeitrag!
Infotelefon 08663-4196477



Foto © Gallus - Fotolia.com



Der Hammerwirt!
Hotel-Gasthof Hörterer

Zitas
LOUNGE BAR



**IHR PARTNER FÜR TAGUNGEN,
FIRMEN- ODER FAMILIENFEIERN**

**HOTEL GASTHOF HÖRTERER
„DER-HAMMERWIRT“ IN SIEGSDORF**

**WWW.DER-HAMMERWIRT.DE
TEL. 08662 / 6670**

Skisprung / Nord. Kombination

So kann's weiterfliegen (gehen)

Wieder zeigte sich, dass man auf die Chiemgauer Skispringer setzen kann. Lläuft's mal für einen nicht ganz so gut, dann schlägt ein anderer VOLL zu!

Markus Eisenbichler aus Siegsdorf war diesen Winter nicht zu bremsen und konnte nach dem Olympiasieg 2018 von Andreas Wellinger nochmal ein historisches Highlight setzen! 3-facher Weltmeister darf er sich nach der Nordischen Ski-WM in Seefeld jetzt nennen - Weltmeister mit dem Team, Weltmeister mit dem Mixed-Team und Weltmeister im Einzel von der Großschanze! Zudem gelang ihm die Einstellung des Deutschen Rekords im Skifliegen von 248 Meter auf der Megaschanze in Planica (März 2019). Im Gesamtweltcup 2018/2019 wurde es Rang 7.

Sein Teamkollege im Nationalkader Andreas Wellinger konnte am Weltcup-Beginn noch mit einem 3. Platz aufzeigen, fand aber dann über den Winter hinweg nicht mehr zu seinen gewohnten Sprüngen. Man darf aber nicht vergessen: Wellinger und Eisenbichler messen sich mit den weltbesten Skispringern! Andreas konnte im Gesamtweltcup 2018/2019 den 18. Platz belegen.

Im Nachwuchsbereich Deutschland-Pokal und Deutscher Schülercup war der Chiemgau mit zahlreichen Sportlern vertreten. Simon Steinbeißer vom SC Ruhpolding belegte hier den Gesamtrang 3, sein Trainingspartner am CJD-Berchtesgaden Sebastian Schwarz vom WSV Reit im Winkl den 6. Platz. Sebastian hatte nach 4 Einzelsiegen Pech und musste die Saison nach Verletzung vorzeitig beenden. Philipp Fries vom SC Ruhpolding belegte in seiner ersten Saison im Deutschlandpokal den 7. Rang. Benedikt Hahne – ebenfalls SC Ruhpolding – sprang in der Gesamtwertung auf Rang 15, er beendet aber seine aktive Laufbahn als Skispringer.

Im Schülerbereich konnte Trine Göpfert vom WSV Reit im Winkl tolle Erfolge erzielen. International am Start im FIS-Youth-Cup konnte sie mit Rang 2 in der Nordischen Kombination ein Ausrufezeichen setzen. Zudem Deutsche Vizeschülermeisterin in der Nordischen Kombination und Siege im Deutschen Schülercup Skisprung und Nordische Kombination. Bei den Buben holten in der Gesamtwertung des Deutschen Schülercups die Sportler Elias Malcher, Julian Fussi, Fabian Szesnat, Michi Steinbeißer und Dani Gstatter Plätze zum Teil unter den Top 15.

Im Bayerischen Schülercup ist der Chiemgau zahlenmäßig stark vertreten. Ergebnisse unter den Top-5 holten in der Gesamtwertung: Noemi Hermann, Paul Speicher, Haile Göpfert, Mario Linner, Lukas Speicher, Dani Gstatter, Michi Steinbeißer, Trine Göpfert, Lisa Datzmann, Amelie Szesnat und Flori Weinert.



Wie jede Wintersaison war auch diesmal wieder der Event „Jugend trainiert für Olympia“ eine sehr große Sache für die jungen Nachwuchsspringer. Das Team „Bayern West“ mit den Chiemgauern Haile Göpfert und Mario Linner erreichten einen tollen 3. Platz in der Gesamtwertung der zwei Wettkampftage in Nesselwang.



Der SV Chiemgau hat momentan 80 aktive Skispringer bzw. Nordisch Kombinierer aufzubieten, wobei folgende Athleten in einem Nationalkader des Deutschen Skiverbandes untergebracht sind:

- Olympiakader (LG1a / A-Kader): Andreas Wellinger, Markus Eisenbichler
- Perspektivkader (LG2a / C-Kader): Andreas Schwarz
- Nachwuchskader (LG2b / D-C Kader): Sebastian Schwarz, Simon Steinbeißer, Philipp Fries, Elias Malcher, Florian Weinert, Trine Göpfert.

Hauptamtliche Trainer im DSV und BSV aus dem Chiemgau: Sepp Buchner, Florian Aichinger, Michael Veith, Fritz Julian, Christian Leitner und Christian Hofreiter.

Neuer Region 3 Trainer SP/NK wurde Axel Malcher und löst damit den langjährigen Trainer Lorenz Wegscheider ab. Wegscheider geht als Schanzenchef und Trainer zum SC Ruhpolding.

Trainer Gauvereine: Caro Göpfert, Tom Loferer und Marius Höger (alle WSV Reit im Winkl), Martina Steinbeisser, Jürgen Gstatter und Lorenz Wegscheider (alle SC Ruhpolding), Hans Geisreiter (SC Hammer), Udo Maier, Maxi Maier, Wolfgang Blösl, Johannes Firn und Anderl Neumeier (alle SK Berchtesgaden).

Sebastian Schwarz
Sportwart SP/NK

3 Fragen an Markus Eisenbichler

Er war der „Überflieger“ der vergangenen Saison, Skispringer Markus Eisenbichler vom TSV Siegsdorf. Bei der Nordischen Ski-WM in Seefeld holte er sich dreimal den Titel. Er wurde Weltmeister von der Großschanze, im Team und im Mixed. Dazu gelang ihm beim Skifliegen in Planica der erste Weltcupstieg seiner Karriere und bei der Vier-Schanzen-Tournee reichte es für den 28-jährigen zum zweiten Platz in der Gesamtwertung. Mittlerweile sind die Erfolge eine Weile her und der „Eisei“ bereitet sich bereits wieder auf die neue Saison vor. Seit seinen Erfolgen ist er aber auch abseits des Sports ein gefragter Mann. Trotzdem hat er auch für uns Zeit gefunden, unsere drei Fragen zu beantworten.

Markus, nach diesen Erfolgen liegt die Erwartung für die neue Saison ziemlich hoch, zumindest was die Öffentlichkeit betrifft. Was hast du dir vorgenommen?

ME: Zunächst schöne und konstant gute Sprünge zeigen. Ein Traum wäre für mich auf alle Fälle der Gesamtweltcup und natürlich der Titel bei den Skiflug-Weltmeisterschaften.

Du hast es angesprochen, Skiflugweltmeister steht auf der Liste. Wie ist das Gefühl während der entscheidenden 15 Sekunden zwischen Anlauf, Flug und Landung?

ME: Ich liebe die Geschwindigkeit und das Gefühl in der Luft frei zu sein. Frei von jeglicher Verpflichtung sowie jedem Stress.

Mit Stefan Horngacher ist nun ein neuer Trainer gekommen. Was erwartest du nach der langen Zeit mit Werner Schuster vom neuen Coach?

ME: Gelassenheit, Ruhe und natürlich ein gutes Training. Damit will ich mich stetig verbessern und noch stabiler werden.

Danke für das Interview Markus und alles Gute für die neue Saison.

Das Interview führte Siegi Huber.



Markus Eisenbichler mit den Gesamtsiegern der Minitournee 2018, Trine Gøpfert und Benedikt Gräbert, bei der Vier-Schanzen-tournee am Berg Isel

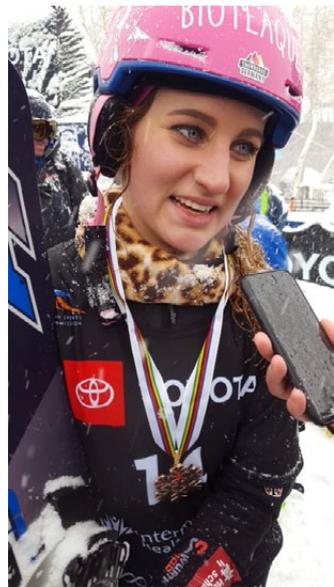


WWW.GOETSCHEN.COM

Snowboard

Der Snowboard Verband Deutschland konnte in der vergangenen Saison 2018/2019 abermals, nach der vorangegangenen Olympia Saison, die erfolgreichste Saison seit Verbandsbestehen ausrufen. 5 Medaillen bei den Snowboard Weltmeisterschaften in den USA, davon 4 in der Disziplin Snowboard Race sowie eine überaus gelungene Weltcup Saison in welcher sich die Alpinen Boarder, mit einer Ausnahme, bei jedem Weltcup über einen Podest Platz freuen durften. Aus Chiemgau Sicht

war es Ramona Hofmeister vom WSV Bischofswiesen welche mit WM Bronze im Slalom und mehreren WC Podest Plätzen Ihren Beitrag zu dieser Erfolgsgeschichte beitrug und am Ende 3. im Weltcup Gesamtklassement der Disziplin, Parallel Slalom wurde. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang auch der 15. Rang der WC Parallel Gesamtwertung von Carolin Langenhorst welche ebenfalls für den WSV Bischofswiesen startete.



Ramona Hofmeister

berichten. Die Landeskader Athleten, davon stammten 6 aus dem Chiemgau, dominierte das Geschehen der nationalen Nachwuchsserienserie (German Race Series) im Bereich der Altersklassen U15 und U13. Im internationalen Nachwuchsvvergleich des Dreiländer Alpe Adria Snowboard Cup fanden sich Max Mohr, Samuel Vojtasek, Matilda Scheid, sowie Niklas Springl und Salome Jansing nach der letzten Veranstaltung im Gesamtklassement im Top 3 Bereich der unterschiedlichen Klassen wieder.

Im Snowboard Freestyle Bereich gelang es zwei Bischofswieser Athleten um Trainer Benedikt Baur den Gesamt-Europacup 2018/19 auf dem Trepperl abzuschließen. Noah





Victor holte sich den Gesamtsieg und Leon Gütl beendete die Wettkampf Saison auf einem guten 3. Platz. Die Gaumannschaft darunter wiesen im internationalen Vergleich noch keine Medallenerfolge auf, allerdings konnten sich die Nachwuchsathleten, Peter Lotz, Tobias Klapfenberger und Jakob Ganserer aufgrund ihres sich stetig



steigenden Trick Niveaus für kommende Saison einen Platz in der Junioren Nationalmannschaft der Snowboard Freestyle erarbeiten. Großen Anteil an diesem Erfolg trägt das Trainergespann des SVC, Johannes Jank und Lukas Vilanek.

Abschließend ein Dank an die Vorstandschaft des SV Chiemgau. Das Vertrauen und die Unterstützung welche der Snowboard Sport im Chiemgau genießt, besitzt ein absolutes Alleinstellungsmerkmal und ist in keinem anderen Gauverband des Bayerischen Skiverbands zu finden.

Mit sportlichem Gruß!

Sebastian Schöndorfer

Sportwart Snowboard

Vize-Juniorenweltmeister Elias Huber

Die Snowboarder „in Action“





PREDIGTSTUHL
BAD REICHENHALL



Höhengenuss

Nostalgieeseilbahn - Restaurant - Almhütte

www.predigtstuhlbahn.de

Lehrwesen Nordisch

Allgemeines:

Die Nordic Ausbildung zum Trainer C Breitensport (F-Lizenz) gliedert sich in die vier Ausbildungslehrgänge LG 1 bis LG 4 und den Prüfungslehrgang LG 5 und umfasst insgesamt 120 Übungseinheiten (Std). Diese Lehrgänge sind Lehrgänge des Bayerischen Skiverbandes, dessen Lehrteammitglieder Nordic die Lehrgänge an vier Stützpunkten in Bayern anbieten und durchführen. Grundlage für die Ausbildung ist das Curriculum Nordic/Skilanglauf des DSV (2016). Die Ausbildung ist an allen vier Stützpunkten inhaltsgleich und kann an den verschiedenen Stützpunkten absolviert werden. Einer dieser vier Stützpunkte befindet sich im Chiemgau in meiner Verantwortung.



Ausbildung zum Trainer C

Die Lehrgänge im Stützpunkt Chiemgau finden immer an einem Wochenende (Samstag und Sonntag) statt. Der Lehrgang LG 1 schließt die Sommerthemen Inline, Nordic Blading und Skirollern ein. Die Lehrgänge LG 2 bis 5 sind Schneelehrgänge. Die Ausbildung zum Trainer C schließt mit einer theoretischen Prüfung, praktischen Prüfungen in den Lauftechniken Klassik und Skating, sowie mit einer vorbereiteten und einer unvorbereiteten Lehrprobe ab. Die Lehrgangsgebühr pro Lehrgang beträgt 90,-€ und wird nach Absolvierung des jeweiligen Lehrgangs durch den BSV im Lastschriftverfahren eingezogen. Gem. DSV Statuten müssen die 5 Lehrgänge innerhalb von 2 Jahren absolviert werden. Die Lizenz ist in Bayern dann 4 Jahre gültig. Zur Lizenzverlängerung muss ein Fortbildungslehrgang von 15 Übungseinheiten absolviert werden. Diese

Fortbildungen liegen in Verantwortung des Skiverbandes Chiemgau und werden über den Lehrwart einmal im Sommer und einmal im Winter angeboten. Die Lehrgangsgebühr für die Fortbildung beträgt im Chiemgau derzeit 60 €. Eine Aufspaltung dieser 15 Übungseinheiten ist grundsätzlich möglich.



Lehrprobe im Reality Check

Saisonrückblick 2018/19:

In der vergangenen Saison wurden alle BSV-Lehrgänge (LG 1-5) zum Trainer C im Chiemgau angeboten und durchgeführt. Ferner wurden zwei Fortbildungslehrgänge zum Erhalt der F-Lizenz Nordisch angeboten und durchgeführt. In der Saison 2019 haben aus dem Skiverband Chiemgau folgende Sportler die Prüfung zum Trainer C Breitensport erfolgreich absolviert: Maria Sachenbacher, Anna Sunkler, Svea Sczepanski (alle SK Ramsau), Andreas Ortner (SV Oberteisendorf) und Helmut Felber (TSV Siegsdorf).

Ausbildungstermine LG 1-5 Saison 2019/20:

Ausbildung C-Trainer

Lehrgang / Inhalte	Zeit	Ort
N-C-LG 1 Ausbildungslehrgang Inline Blading/ Skiroller	20./21.07.2019	Bischofswiesen

N-C-LG 2 Ausbildungslehrgang Grundlagen Ski Classic / Skating	04./05.01.2020	Bischofswiesen Scharitzkehl
N-C-LG 3 Ausbildungslehrgang Classic	25./26.01.2020	Bischofswiesen Scharitzkehl
N-C-LG 4 Ausbildungslehrgang Skating	15./16.2.2020	Bischofswiesen Scharitzkehl
N-C-LG 5 Prüfungslehrgang Theorie & Praxis	22./23.2.2020	Bischofswiesen Scharitzkehl

Die Anmeldung für LG 1 bis 5 erfolgt direkt an den BSV (Formular findet man auf der Website des SVC bzw. des BSV).

Fortbildung

Lehrgang / Inhalte	Zeit	Ort
FoBi F-Lizenz (Sommer) Inline / Blading / Skiroller	20/21.07.2019	Bischofswiesen
FoBi F-Lizenz (Winter) Klassik/Skating Technik Update Beobachten/ Beurteilen / Beraten	22/23.02.2020	Bischofswiesen Scharitzkehl

Die Anmeldung für die Fortbildungen erfolgt direkt an mich:

Lehrwart Nordic SVC, Ramesberger Reinhold, Schwarzecker Str. 14, 83486 Ramsau, E-Mail: mareira@web.de Tel.:08657/1438.

Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit nordischen Grüßen

Ramesberger Reinhold, Lehrwart Nordisch



Lehrwesen Alpin

Die vergangene Saison 2017/18 verlief für das Lehrwesen Alpin erneut äußerst positiv.

Die vergangene Saison 2018/19 verlief für das Lehrwesen Alpin zum wiederholten Male äußerst positiv.

Im Zeitraum von Mitte Oktober 2018 bis Mitte April 2019 führte das Lehrteam des SV Chiemgaus 4 x 2-tägige Ausbildungs-, 5 x 2-tägige Fortbildungslehrgänge sowie den 6-tägigen Schneelehrgang für Trainer C Breitensport durch.



Der Start der Fortbildungssaison konnte trotz schlechter Wetterbedingungen Mitte Dezember im Skigebiet Leogang stattfinden. Kurz vor Weihnachten konnten dann im Skigebiet Steinplatte die Lehrgänge auch für die Ausbildung starten.

Sehr erfreulich war auch heuer wieder der Zuspruch für die Abendfortbildung bei Flutlicht am Unternberg in Ruhpolding Ende Januar, welche wir an 3 Abenden mit insgesamt 14 Personen durchführen konnten. Insgesamt hatten wir heuer an 5 Fortbildungslehrgängen insgesamt 94 Teilnehmer.

Obwohl der Wochenlehrgang zum Trainer C Breitensport heuer nicht wie gewohnt in den Osterferien stattfinden konnte, begannen 14 Personen, vorwiegend Schüler mit der Ausbildung. Hier konnten am Ende nach insgesamt 14 Aus- und Fortbildungstagen 14 neue Lizenzen an folgende Skisportler vergeben werden:

Sophia Gröbner (TSV Waging), Jonas Grotz (Straubinger Skiverein), Paul Grotz (Straubinger Skiverein), Paul Herrmann (TSV Waging), Sophie Huber (Ski-Klub Bad Reichenhall), Marie-Luise Kellner (Straubinger Skiverein), Sebastian Knapik (TSV Traunwalchen-Matzing), Sophia Kunststeiger (SV Seebruck-Ising), David Obermayer (SC Tettenhausen), Nico Obirei (TuS Traunreut), Greta Pernath (SC Traunstein), Katharina Wakolbinger (SK Bad Reichenhall), Lena Wastlhuber (SC Hammer), Eva Weitemeyer (SC Hammer).

Leider konnten wir heuer aufgrund mangelnder Teilnehmerzahl keinen Lehrgang zum Instructor durchführen. Wir werden diesen aber auf alle Fälle kommenden Winter erneut anbieten. Interessierte können sich vorab jederzeit schon an mich wenden.

Besonders freut es uns, dass aktuell 5 Personen aus der Nachwuchsgruppe des SVC Lehrteams auf dem Weg zum Staatl. Skilehrer bzw. zum DSV-Skilehrer sind.

Ich wünsche den neuen DSV-Grundstüflern viel Erfolg und Freude bei Ihrer neuen Tätigkeit und einen schönen Sommer.

Jahresfortbildung Steinplatte 2018-19



Ausbildung zum Trainer C Breitensport / Grundstufe Steinplatte / Wochenlehrgang



Glückliche und zufriedene Teilnehmer mit Urkunde

Die Termine für die neue Saison werden wie gewohnt Mitte / Ende August auf der Internetseite des SV Chiemgau veröffentlicht.

Mit sportlichen Grüßen

Richard Holzner

Referent Lehrwesen Alpin



SCHNEE
erleben

www.sport-hochreiter.de



© www.fb-designartwork.de

SPORT HOCHREITER

Gebrüder Hochreiter GmbH & Co KG
Schwimmbadstraße 12 • 83334 Inzell

T. +49 (0) 86 65 / 12 46

MONTAG - FREITAG

09:00 - 13:00 Uhr

14:00 - 18:00 Uhr

SAMSTAG

09:00 - 13:00 Uhr



Profi-Schule
Deutscher
Ski/Fahrvorband



DSUV
Schneesport
Philosophie



Kampfrichter Alpin

Die Wintersaison 2018/19 war wieder geprägt durch Wetterkapriolen allerdings mit anderen Vorzeichen als den Vorjahren. Durch die massiven Schneefälle Anfang Januar mussten Rennen verschoben werden. Spätestens Ende Januar hat sich die Situation wieder normalisiert. Im Regelfall konnten die Rennen bei hervorragenden Pistenbedingungen durchgeführt werden.



Die Rennen die unter großem Aufwand, personell und technisch, durchgeführt wurden konnten zur vollsten Zufriedenheit der Trainer und Aktiven regelkonform abgewickelt werden.

Kampfrichter des Ski Verband Chiemgau (gleich wie im Vorjahr):

- 4 Techn. Delegierte der FIS
- 27 EDV Kampfrichter plus 1 EDV - Kampfrichter ab der Saison 2018/19
- 84 Kampfrichter plus 6 Kampfrichter ab der Saison 2018/19

Die Vereine werden gebeten, entsprechend der DWO, nur geprüfte Kampfrichter mit entsprechender Weiterbildung bei Veranstaltungen einzusetzen. Diese Vorgehensweise wurde zum Selbstschutz für den durchführenden Verein festgelegt um bei einem Unfall nicht den Versicherungsschutz zu verlieren.

Für die regelkonforme Durchführung der Veranstaltungen ein herzliches Dankeschön an die eingesetzten Kampfrichter und an die durchführenden Vereine.

Sollten bei Vereinen Kampfrichter und EDV-Kampfrichterausbildungen gewünscht werden, bitte ich um Rückmeldung an meine E-Mail-Adresse.

Ich hoffe auch weiterhin auf gute Zusammenarbeit und viel Erfolg bei den kommenden Veranstaltungen.

Wilfried Däuber

Kampfrichter-Obmann Alpin

Kampfrichter Nordisch

1. Allgemeines

Aufgrund des plötzlichen Todes unseres langjährigen Referenten Karl-Heinz Schlechter habe ich mich im Herbst letzten Jahres bereit erklärt, das Amt zu übernehmen.

Derzeit haben wir im Chiemgau ca. 20 nationale Sprungrichter, die uns wechselseitig in unseren nordischen Wettkämpfen unterstützen. Ein großer Dank gilt Claudia Hummel, die für die Einteilung der Sprungrichter verantwortlich zeichnet. Ein Herzliches Dankeschön auch



an Dino Reithmeier für die kompetente Schulung der WinSpringen Software.

2. Rückblick auf die vergangene Saison:

Am 30.11.18 fand in der Chiemgau-Arena unsere Kampfrichter-Schulung für alle Kampfrichter Alpin, Langlauf und Skisprung/Nordische Kombination statt.

Dabei wurden die Neuerungen/Änderungen in der IWO/DWO vorgestellt. Außerdem wurde die Sprungrichtereinteilung für den Winter 2019 diskutiert. Einen Schwerpunkt bildete die Video-Analyse, weil die Praxis durch keine Theorie zu ersetzen ist. Alle Sprungrichter mussten 26 Referenz-Sprünge bewerten, das Ergebnis wurde anschließend besprochen.

In der Sommersaison fand Ende Juni auf der HS64-Schanze am Kälberstein das internationale Sommerskispringen statt. Ende September fand auf der HS98-Schanze am Kälberstein ein Deutschland-Pokal SP statt.

Leider hatte der schneereiche Winter auch Einfluss auf unsere regionalen und überregionalen Wettkämpfe. So musste die Bayerische und Deutsche Schülermeisterschaft Anfang Februar in der Chiemgau-Arena aufgrund eines Lawinenabgangs abgesagt werden. (wurde nach Partenkirchen verlegt)

Der Schwerpunkt unserer Sprungrichter-Tätigkeit war deshalb die traditionelle Mini-Tournee, die am 03.11.18 in der Chiemgau-Arena noch auf Matte gestartet wurde.

Am 29.12.18 fand auf den kleinen Kälberstein-Schanzen der 2. Wettbewerb statt, bei dem ausschließlich ein Spezialspringen durchgeführt wurde.

Am 23.02.19 fanden Sprung und NK trotz der großen Schneemassen in Reit im Winkl statt. Respekt an die Ehrenamtlichen des WSV. Das Finale wird am 01.06.19 auf Matte in Reit im Winkl stattfinden.

3. Vorschau Saison 2019/2020:

Auch in der nächsten Saison werden wir im Herbst wieder mit unserer übergreifenden KR-Schulung starten. Darüber hinaus hoffen wir, dass neben der Mini-Tournee auch überregionale Wettkämpfe wie der Bayern-Cup im Chiemgau stattfinden können.

Euer Thomas Hasselberger

Kampfrichter-Obmann Nordisch



Nachruf auf Karl-Heinz Schlechter (1944 – 2018)

Völlig überraschend und für uns alle unfassbar, ist im vergangenen August unser Kampfrichterobmann Karl-Heinz Schlechter nach einer schweren Herz-OP verstorben.

Mit ihm verliert der Verband einen allseits beliebten und hilfsbereiten Sportkameraden, der über viele, viele Jahre sein Amt engagiert bekleidet und sein ungemein großes Sachwissen und sein fachliches Knowhow an unzählige Kampfrichter weitergegeben hat.

Dabei hat er sich nicht nur auf Gauebene, sondern darüber hinaus auch im BSV und DSV bei vielen großen Sportveranstaltungen als zuverlässiges und kompetentes Jurymitglied um den Skisport verdient gemacht.

Mit seiner ruhigen, unaufgeregten Art und seinem untrüglichen Gespür für sportliche Fairness war er stets ein großes Vorbild für uns alle.



Wir werden unserem Karl-Heinz stets ein ehrendes Andenken bewahren!



sparkasse-bgl.de

Durchblick ist einfach.

Wenn man sich für alle Lebenslagen gut ausstattet. Für Ihre finanziellen Ziele und Wünsche haben wir die passenden Lösungen.

Sprechen Sie uns an.

Wenn's um Geld geht



... über 425 Jahre
Brautradition!

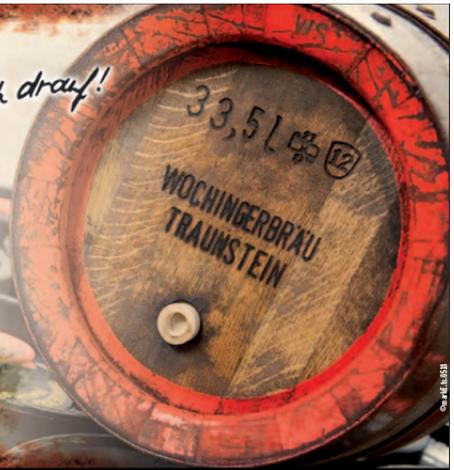


Feu Dich drauf!

Wochinger Bräu

Feinste Biere aus Traunsteins kleinster Brauerei

St.-Oswald-Str. 4
83278 Traunstein
Tel. 0861-986060
www.wochingerbraeu.de



© M. K. 2008



... im Sommer täglich geöffnet von 10.00 bis 24.00 Uhr
Wochinger Brauhaus - St.-Oswald-Str. 4 - D-83278 Traunstein - Tel. +49 861-3045 - www.wochinger-brauhaus.com



Wir freuen uns auf Sie!

www.leonrod.com

A. Metzke & F. Bauer GbR

St.-Oswald-Str. 4 · D-83278 Traunstein · Tel. +49 861-2546 · Mittwoch-Sonntag 17 - 24 Uhr



Bäckerei · Konditorei

Kotter

... weil man Ofenfrische schmeckt!

„Ihr Partner des heimischen Sports“



Bäckerei Kotter GmbH Falkensteinstr. 4 83278 Traunstein
Tel.: 0861 98868-0 Fax: 0861 98868-50
www.baekerei-kotter.de info@baekerei-kotter.de

Die Erfolge unserer Athleten

Weltmeisterschaften 2019

Skisprung

Markus Eisenbichler	SC Ruhpolding	Goldmedaille HS 130 Goldmedaille Team HS 130 Goldmedaille Mixedteam HS 109 Silbermedaille HS 109
---------------------	---------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------

Snowboard

Ramona Hofmeister	WSV Bischofswiesen	Bronzemedaille im PS
-------------------	--------------------	----------------------

Juniorenweltmeisterschaften 2019

Langlauf

Florian Knopf	SLV Bernau	Bronzemedaille Staffel
Anian Sossau	SC Eisenärzt	Bronzemedaille Staffel

Biathlon

Franziska Pfnür	SK Ramsau	Bronzemedaille Einzellauf Silbermedaille Staffel
-----------------	-----------	-----------------------------------------------------

Snowboard

Elias Huber	SC Schellenberg	Silbermedaille PGS
-------------	-----------------	--------------------

Deutsche Meisterliste 2019

Alpin

Simon Bolz	WSV Bischofswiesen	Dt. Schülermeister Super-G
Pepi Ferstl	SC Hammer	Dt. Meister Abfahrt
Veronique Hronek	ASV Unterwössen	Dt. Meisterin Riesenslalom
Patrizia Dorsch	SC Schellenberg	Dt. Meisterin Super-G Dt. Meisterin Super-Kombi
Dominik Schwaiger	WSV Königsee	Dt. Meister Super-G

Biathlon

Franziska Pfnür	SK Ramsau	Dt. Juniorenmeisterin Einzellauf
Lucas Lechner	SC Ruhpolding	Dt. Juniorenmeister Einzellauf
Sophia Schneider	SV Oberteisendorf	Dt. Juniorenmeisterin Sprint
Marco groß	SC Ruhpolding	Dt. Meister Sprint
Marion Deigentesch	SV Oberteisendorf	Dt. Meisterin Einzellauf
Johannes Donhauser	SC Ruhpolding	Dt. Meister Einzellauf

Langlauf

Anjan Sossau	SC Eisenärzt	Dt. Juniorenmeister Teamsprint
Florian Knopf	SLV Bernau	Dt. Juniorenmeister Teamsprint Dt. Juniorenmeister Massenstart KT
Jonas Dobler	SC Traunstein	Dt. Meister über 30km



V. I. Lisa Spark, Sophia Schneider und Franziska Pfnür haben sich für die Junioren Weltmeisterschaften im slowakischen Osrblie qualifizieren können. Lisa Spark vom SC Traunstein gewann mit der Jugend-Staffel Silber. Das gelang bei den Juniorinnen auch Franziska Pfnür von der SK Ramsau, dazu holte sie im Einzellauf Bronze.

Foto: Siegi Huber



Eine Bronzemedaille gab es bei den Nordischen Junioren-Weltmeisterschaften in Lathi/ Finnland für die heimischen Sportler. Diese holten mit der deutschen Staffel Florian Knopf (links) vom SLV Bernau und Arian Sossau vom SC Eisenärzt.

Foto: Gerhard Knopf



Große Ehre für den 10-fachen Paralympicssieger Martin Braxenthaler. Der Surberger Monoskifahrer ist Teil des neuen Museums „Haus der bayrischen Geschichte“ in Regensburg. Gezeigt werden sein Monoski und eine seiner Goldmedaillen der Paralympics.

Bildquelle: Martin Braxenthaler



Bei der Gesamtsiegerehrung im Alpinen Sparkassencup konnten sich die jungen Sportler über den Besuch zwei ihrer Idole freuen. Streifsieger Pepi Ferstl (SC Hammer) und Slalomfahrerin Marina Wallner (SC Inzell) überreichten die Pokale. Außerdem gaben sie jede Menge Autogramme und dutzende Selfies wurden gemacht.

Foto: Siegi Huber

ckw
LEBENSRAUMBÜRO

TECHNIK
BÜROBEDARF
EINRICHTUNG

Wir schaffen FreiRÄUME!



ckw Computer & Büro GmbH

Sonntagshornstraße 45 | D-83278 Traunstein
Telefon: +49 861 986 300 | E-Mail: info@ckw.de

www.ckw.de



Neue Partner für den Skiverband

Die Grassauer Firma **infomax websolutions** GmbH unterstützt die Nachwuchsarbeit im Bereich des Skiverbandes Chiemgau und ist sogenannter Goldpartner seit der Saison 2018/19 für weitere vier Jahre. Das Paket umfasst einen mittleren Betrag im fünfstelligen Bereich.

„Mit dieser Partnerschaft wollen wir unsere regionale Verbundenheit zum Ausdruck bringen und das obwohl wir Kunden im gesamten deutschsprachigen Raum betreuen“, so Geschäftsführer Robert Klausner. **infomax** liegt besonders die Nachwuchsförderung der jungen Sportler am Herzen. „Die jungen Athleten erfahren, was alles möglich ist, wenn man für eine Sache brennt und regelmäßig sich mit Spaß am Training beteiligt und professionell gefördert wird“, so Klausner der früher selbst im regionalen Langlaufkader trainiert und von der Verbandsarbeit profitiert hat. „Erfolg und Leistungsbereitschaft sind unabdingbar, wenn man zu den besten der Region und darüber hinaus zählen möchte.“

Die Zusammenarbeit fixierten Geschäftsführer Robert Klausner und der ehemalige Weltklasselangläufer Tobias Angerer bei einem Treffen. Beide kennen sich aus gemeinsamen Zeiten im Langlaufnachwuchskader. „Unsere Partnerschaft mit dem Skiverband Chiemgau soll dazu beitragen, dass auch weiterhin motivierte Sportler unterstützt werden“, so Klausner abschließend.

Der Vorsitzende des Skiverbandes Chiemgau, Bernhard Kübler sprach von einem absoluten Glücksfall. „Robert Klauser wurde früher selber durch den Skiverband gefördert, das hat er bis heute nicht vergessen. Es ist genial, dass er die jetzige Generation aktiv unterstützt.“

Die Firma entwickelt Internet- und Software-Lösungen für führende Tourismus-Marken und Destinationen im deutschsprachigen Raum. Neben Grassau gibt es einen weiteren Standort in Bremen.

SHu

Der Geschäftsführer von **infomax websolutions** Robert Klauser und Tobi Angerer besiegeln die Zusammenarbeit mit dem Skiverband.



Auch die **Max Aicher Unternehmensgruppe** unterstützt zusammen mit den Unternehmenszweigen **Predigtstuhlbahn GmbH & Co. KG** und dem **Sportpark Freilassing** in Zukunft den Skiverband Chiemgau.

Vergangene Woche unterzeichneten Max Aicher und der 1. Vorsitzende des SV Chiemgau, Bernhard Kübler, den bis 2021 verlängerten Sponsoring-Vertrag. Max Aicher ist somit auch weiterhin offizieller Partner für die Disziplinen Alpin und Biathlon.

Max Aicher: "Die Jugendförderung in der Region liegt uns besonders am Herzen. Wir Unternehmen können das enorme Engagement der Trainer und Betreuer sowie der Eltern finanziell ergänzen und somit auch einen Beitrag zur Förderung unserer einzigartigen Sportregion einbringen. Der SV Chiemgau kann sich auch in Zukunft auf die Unterstützung der Max Aicher Unternehmensgruppe verlassen."

Die Predigtstuhlbahn freut sich über die weiterhin gute Zusammenarbeit und wünscht allen Athleten, Betreuern, Trainern und Mitgliedern des SV Chiemgau tolle Sportmomente und viele erfolgreiche Wettkämpfe.



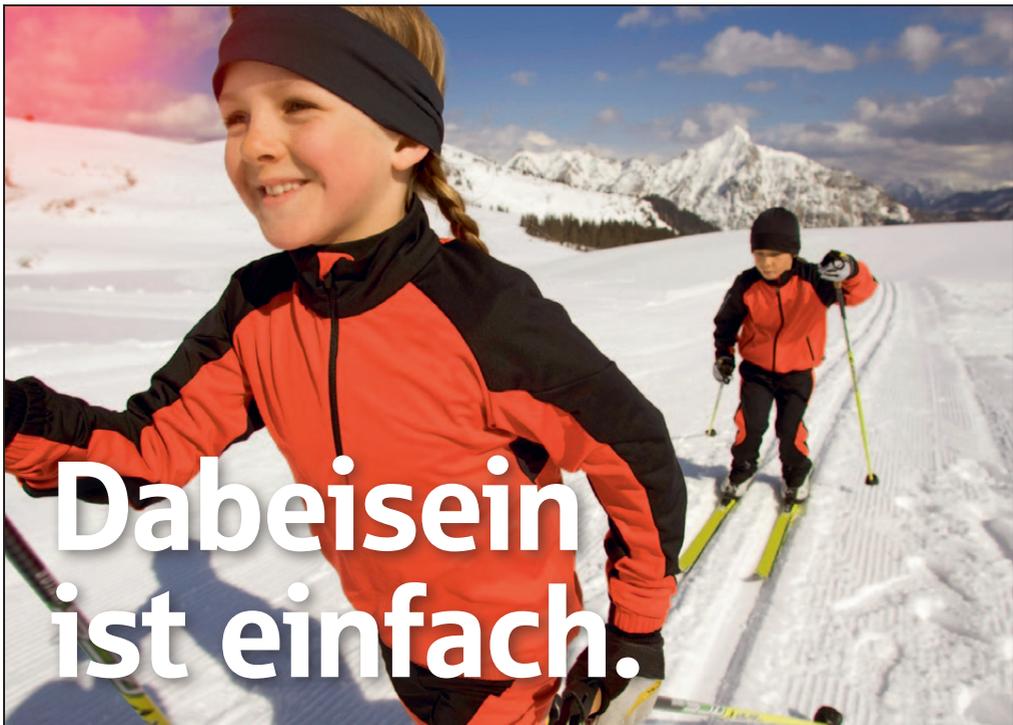
Der Vorsitzende des SV Chiemgau mit Max Aicher am Rande der Alpinen Gesamtsiegerehrung beim Unterschreiben der Kooperationsvereinbarung.



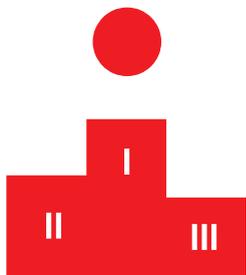
**Dahoam
spuid
d'Musi!**

**Täglich aktuelle Nachrichten
aus deiner Heimat.**

Traunsteiner-Tagblatt.de



Dabeisein ist einfach.



TEAM



sparkasse.de

Wenn man den Sportförderer für ganz Deutschland* an seiner Seite hat. Wir unterstützen seit Jahren Nachwuchssportler – und vielleicht auch so manchen Weltmeister von morgen.

*Bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe.

Wenn's um Geld geht

